



Hausaufgaben- konzept



Natur KINDER
HAUS Mulda

Naturkinderhaus Mulda
Straße zum Neubaugebiet 6
09619 Mulda
Einrichtungsleiterin:
Frau Andrea Dolatkiewicz

Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

Diakonie 
Sachsen

Diakonisches Werk
der Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens e.V.

Liebe Eltern und Interessierte,

damit Sie gut informiert sind und verstehen, wie die Hausaufgabenerledigung und -betreuung in unserem Hort erfolgt, haben wir für Sie diese kleine Broschüre erstellt.

Wir, das sind alle Hortkolleginnen sowie die Einrichtungsleiterin, die in Zusammenarbeit mit Elternvertretern und Schule die nachfolgenden Eckpunkte festgeschrieben haben und diese auch regelmäßig wieder überprüfen.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an!

Ihr
Hortteam
des Naturkinderhauses Mulda

sowie

Ihre
Andrea Dolatkiewicz
Leiterin der Einrichtung

Die Betreuung bei der Erledigung der Hausaufgaben...

... ist nicht nur ein Service-Angebot unseres Hortes, welches genutzt werden kann, sondern auch ein fester Bestandteil in unserer Tagesstruktur.

Prinzipiell verfolgt die Hausaufgabenbetreuung das Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und die Schüler zu einer selbstständigen Arbeitsweise hinzuführen.

Jedes Kind ist persönlich für seinen Lernprozess verantwortlich. Es muss erfahren: Lernen muss ich selbst. Dieser Lernprozess entwickelt sich im Laufe der Grundschulzeit. Deshalb leiten wir Kinder zielgerichtet dazu an, die Verantwortung für ihren Lernprozess selbst zu übernehmen.

Das Ziel, Hausaufgaben in eigener Verantwortung und Selbständigkeit zu erledigen ist ein Entwicklungsprozess und ggf. kann unterstützende Hilfe dazu erforderlich sein. Nicht gewollt und auch nicht hilfreich aber ist die Erledigung der Hausaufgaben durch die Helfer. Die Schüler dürfen bei den Hausaufgaben durchaus auch Fehler machen.

Lob und Anerkennung der selbstangefertigten Hausaufgaben unterstützen den Lernprozess und steigern das Selbstwertgefühl.

Die Aufgaben aller Beteiligten...

... sind klar voneinander abgegrenzt. Bei allem Bemühen der Beteiligten liegt letztlich die Verantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben bei den Schülern und deren Eltern.

Die Schüler...

...fertigen Hausaufgaben vom Grundsatz her allein und selbstständig an.

... machen ihre Hausaufgaben konzentriert, vollständig und in ordentlicher Form und strengen sich dabei nach bestem Können an.

... sind selbst dafür verantwortlich, dass sie das benötigte Material bereithalten.

... führen ein Hausaufgabenheft, in welchem die Hausaufgaben notiert sind und nach Erledigung von ihnen abgehakt werden können.

... wissen, wo sie Hilfe erhalten und zeigen an, wenn sie Hilfe benötigen oder ihre Hausaufgaben beendet haben.

... halten sich an die Regeln im Hausaufgabenzimmer.

... korrigieren Fehler, auf die die Erzieherinnen hingewiesen haben, in eigenem Ermessen.

Hausaufgaben sind Sache des Kindes.

Die Eltern...

- ... nehmen sich täglich Zeit für ihr Schulkind
- ... zeigen Interesse an den Arbeiten der Kinder und erkennen Lernfortschritte an
- ... äußern anerkennende Worte über das Erreichte und Bestärken, motivieren und loben
- ... lesen jeden Tag das Hausaufgabenheft
- ... kontrollieren regelmäßig die Hefte und die Federtasche
- ... versorgen ihre Kinder mit den notwendigen Materialien
- ... haben langfristige Hausaufgaben im Blick
- ... vertrauen den Erfahrungen der Lehrerinnen und Erzieherinnen
- ... ermutigen ihr Kind, Schwierigkeiten bei der vollständigen Erledigung der Hausaufgaben selbst anzusprechen.

Lernen bleibt auch mit der Betreuung im Hort eine gemeinsame Aufgabe.

Die Erzieherinnen des Hortes...

... sorgen für einen festen Zeitrahmen, in dem die Hausaufgaben in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre erledigt werden können.

... achten auf die Einhaltung der Regeln im Hausaufgabenzimmer.

... erinnern die Kinder zwischendurch, wenn Plätze im Hausaufgabenzimmer frei sind.

... achten auf die Grundsätze der Heftführung.

... geben bei Bedarf Lösungsimpulse und weisen auf Fehler in angemessener Weise in Bezug auf Inhalt und Umfang hin.

... geben bei Problemen mit der vollständigen Hausaufgabenerledigung Rückmeldung. Die betreffenden Lehrer erhalten diese durch das Tandem-Pendelheft, per Stempel unter den Hausaufgaben bzw. im persönlichen Gespräch; die Eltern über den Stempel bzw. eine Mitteilung im Hausaufgabenheft.

... unterstützen die Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Lernorganisation.

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erzieherinnen erfolgt durch regelmäßige „Tandemgespräche“ und einem grundsätzlichen Austausch.

Feste Organisationsstrukturen und Rituale...

...erleichtern und unterstützen die Arbeit der Schüler.

In unserem Hort gibt es im Tagesablauf einen **festen Zeitrahmen** für die Erledigung der Hausaufgaben. Von Montag bis Donnerstag jeweils 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr wird das Hausaufgabenzimmer von fest eingeteilten Erzieherinnen betreut. Freitags können die Kinder das Zimmer in Absprache selbständig nutzen und sich bei Hilfebedarf melden.

Ein gemeinsam mit dem Hortrat erarbeitetes **Stempelsystem** gibt ggf. bildhafte Rückmeldung. Die Stempel verdeutlichen dem Kind, dem Lehrer und den Eltern, welche Probleme bei der Hausaufgabenenerledigung aufgetreten sind und werden vom Erzieher gemeinsam mit dem Kind erteilt.

Im gemeinsamen **Tandem-Pendelheft** erfolgt der Austausch zwischen den Lehrkräften und den Erzieherinnen. Das Pendelheft enthält Informationen zu Hausaufgaben und deren Erledigung, ggf. Zusatzerklärung und differenzierte Aufgaben und Rückmeldungen für einzelne Schüler. Auch Stundenplanänderungen, Urlaub, Erkrankungen der Schüler und Kollegen, Termine von Hort und Schule und andere aktuelle Informationen können über das Pendelheft mitgeteilt werden.

Wird aufgrund hoher Außentemperaturen der Schulunterricht verkürzt, haben die Kinder auch im Hort „**hitzefrei**“. Die Betreuung der Hausaufgabenenerledigung erfolgt an diesen Tagen nicht im Hort. Natürlich haben die Kinder die Möglichkeit, sich bei Bedarf und Wunsch allein zurückzuziehen und die Hausaufgaben zu bearbeiten.

Die Erledigung der Hausaufgaben erfolgt entsprechend der empfohlenen **konzentrierten Arbeitszeit** (ohne Aus- und Einpacken). Diese beträgt für die 1. Klasse bis zu 20 Minuten, in der 2. und 3. Klasse bis zu 30 Minuten und in der 4. Klasse bis zu 45 Minuten. Diese Zeiten sind als Richtwerte zu verstehen. Eine Meldung zu AGs oder Busabfahrtszeiten können dem entgegenstehen. Jedes Kind entscheidet selbst über die Verlängerung dieser Arbeitszeit.

Die Unterstützung durch Erzieher...

... besteht vor allem aus Motivation und Anregung zur Selbsthilfe und dem Geben von Lösungsimpulsen.

Selbsthilfe kann entstehen durch...

... nochmaliges genaues Lesen der Aufgabenstellung

... Abrufen von Erklärungen zum Lösungsweg aus dem Unterricht

... das Bitten um Erklärungen von Mitschülern

... die Organisation von fehlendem Material z.B. durch Bildung von Lerngruppen

... Unterbrechen der schwerfallenden Aufgabe und Bearbeitung einer anderen Hausaufgabe

... Nachschlagen und Nutzen der eigenen Aufzeichnungen aus dem Unterricht

Der Umfang der Hilfestellung durch den Erzieher kann variieren und geschieht z. B. durch...

... Bereitstellen von Papier bei fehlenden Materialien

... Bereitstellung von Anschauungsmaterial

... Durchsprechen einer Beispielaufgabe

... gemeinsames Lesen und Durchgehen der Aufgabenstellung

... bestärken, motivieren und loben

Der Hort kann keine gezielte notwendige Nachhilfe oder Lernförderung ersetzen, aber bestärken, motivieren und loben!

In der 1. Klasse...

...genießen die Kinder bei der Erledigung der Hausaufgabe unseren „Nestschutz“.

... werden Hausaufgaben in einem Hortzimmer in einer festen Sitzordnung bearbeitet.

... lernen Kinder fördernde Abläufe kennen z.B. vollständiges Auspacken der benötigten Materialien, vom Leichten zum Schweren.

... werden Kinder mit den Regeln für das Hausaufgabenzimmer vertraut gemacht, insbesondere dem Achten auf Ruhe (wer fertig ist, geht leise raus) und das Stempelsystem wird eingeführt.

... achten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern auf Ordnung am Arbeitsplatz.

... wird der Umgang mit dem Hausaufgabenheft geübt (Woche finden, Tag finden, HA finden, Abhaken, wenn erledigt)

... erfolgen enge Absprachen mit dem Tandem-Lehrer über den Schwerpunkt der Hausaufgaben und mit welchem Fach ggf. zuerst begonnen werden sollte.

... werden Arbeitsmaterialien aus der Schule genutzt (z.B. Lerngeld) und ggf. die Tafel für Erklärungen für alle Schüler genutzt.

... wird der Umgang mit Fehlern erlernt: Fehler werden gekennzeichnet und ggf. gestrichen, bleiben aber erkennbar.

... wird die noch verbleibende Arbeitszeit angesagt und ggf. verlängert.

In der 2.-4. Klasse gibt es klare Abläufe im Hausaufgabenzimmer...

... Das Hausaufgabenzimmer wird auf Sauberkeit kontrolliert und gründlich gelüftet.

... Ab 12.30 Uhr wird der Raum geöffnet und ein Erzieher übernimmt die Aufsicht.

... Die Kinder werden informiert, dass der Raum geöffnet ist.

... Im Hausaufgabenzimmer setzen sich die Kinder mit genügendem Arbeitsplatz an die Tische. Wir empfehlen, einen Platz frei zu lassen.

... An der Magnettafel im Flur des Hortes ist sichtbar, wie viele der 25 Plätze noch frei sind.

... Die Kinder entscheiden selbst, mit welcher Hausaufgabe sie beginnen. Der Erzieher erinnert die Kinder an dringliche Hausaufgaben.

... Alle Aufgaben, die still erledigt werden können, sind im Hort möglich.

... Nach einer Stunde wechselt die Aufsichtsperson. Sind noch Kinder anwesend, wird mit einer Übergabe informiert.

... Kinder, die mit ihrer Arbeit fertig sind, werden dazu angehalten im Hausaufgabenheft diese abzuhaken.

... Es liegen Anwesenheitslisten aus, die dokumentieren, welche Kinder im Hausaufgabenzimmer waren.

... 14.30 Uhr endet die Betreuung. Kinder, die nach dieser Zeit noch ihre Hausaufgaben erledigen wollen, können den Raum weiterhin nutzen.

Die zunehmende Selbständigkeit wird gefördert, in dem die Schüler...

... der 1. Klasse ihre Hausaufgaben im Hortgruppenzimmer bearbeiten und so an die Arbeitsweisen der Hausaufgabenerledigung herangeführt werden.

... der 2. Klasse bis zu den Herbstferien komplett in das Hausaufgabenzimmer geschickt werden. Von den Herbstferien bis zum 1. Halbjahr werden die Schüler informiert, dass das Hausaufgabenzimmer geöffnet ist. Sie werden noch mehrmals daran erinnert, ihre Aufgaben zu erledigen. Die Anwesenheit wird vom Erzieher kontrolliert und die fehlenden Schüler werden angesprochen und gezielt geschickt.

... der 3. Klasse informiert werden, dass das Hausaufgabenzimmer geöffnet ist. Die Anwesenheit wird kontrolliert und fehlende Schüler werden darauf hingewiesen, die Hausaufgabenzeit zu nutzen.

... der 4. Klasse selbstständig an die Magnet-Tafel schauen und selbst entscheiden, wann sie ihre Hausaufgaben erledigen möchten. Ist das Hausaufgabenzimmer voll besetzt, können die Schüler fragen, ob sie ihre Aufgaben trotzdem erledigen können. Bis zum 1. Halbjahr wird die Anwesenheit kontrolliert und die Kinder, die ihre Zeit noch nicht genutzt haben, werden gezielt angesprochen und motiviert. Ab dem 2. Halbjahr sind die Schüler für ihre Hausaufgabenerledigung vollständig selbst verantwortlich.

Anhang

Auszug aus dem sächsischen Bildungsplan:

„Schul- und Hortteam sollten unter Einbeziehung der Eltern ein gemeinschaftliches Konzept erarbeiten, wie Hausaufgaben sinnvoll eingebunden werden können.

Die organisatorischen Aspekte, die es dabei zu beachten gilt, sind sehr vielfältig. Sie sind abhängig von dem Schul- und Hortstandort sowie den inhaltlichen Konzeptionen. Ein fester Zeitrahmen für Anfang und Ende der Erledigung ist abzustecken. Hausaufgabenzimmer und das Bilden von Lerngruppen sind organisatorische Formen, die eine förderliche Lernatmosphäre schaffen. Unterstützung bei der personellen Realisierung kann man sich in der Elternschaft, bei ehrenamtlichen Vereinen oder über Kooperationspartner holen.

Die Hausaufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern möglichst eigenständig oder im Team erledigt. Wichtig ist, ihnen ein Umfeld zu schaffen, das es ihnen ermöglicht, sich mit dem Stoff auseinander zu setzen. Sie müssen die Möglichkeit erhalten, sich selbstständig Hilfe zu holen. Viele Kinder können sich besser konzentrieren, wenn sie nicht sich selbst überlassen sind, sondern in der Gruppe betreut werden.“

Auszug Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule:

„Befähigung zum selbständigen Erledigen von Hausaufgaben

Jedes Kind ist persönlich für seinen Lernprozess, der sich im Laufe der Grundschulzeit entwickelt, verantwortlich. Gemeinsam leiten wir Kinder zielgerichtet dazu an, die Verantwortung für ihren Lernprozess selbst zu übernehmen.

Die Hausaufgaben werden im Unterricht unter Beachtung des Zeitrahmens besprochen und sind so angelegt, dass die Schüler sie auf Grund ihres Wissenstandes selbständig erledigen können. Die Erzieherinnen des Hortes sorgen für einen festen Zeitrahmen, in dem die Hausaufgaben in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre erledigt werden können. Die Unterstützung durch Erzieher besteht vor allem aus Motivation und Anregung zur Selbsthilfe und dem Geben von Lösungsimpulsen.

...

Grundlage für die Betreuung der Hausaufgabenerledigung im Hort bildet das abgestimmte Hausaufgabenkonzept.

Der Fachlehrer kontrolliert die Richtigkeit der Hausaufgaben in der Regel in der Folgestunde. Differenzierte Aufgabenstellungen sind möglich und sinnvoll.“

Das Hortteam Mulda stellt mir für die Erledigung der Hausaufgaben genügend Zeit und Raum zur Verfügung. Wenn ich Fragen habe oder Hilfe benötige, kann ich mich an die Erzieher wenden.

Damit meine Eltern und meine Klassenlehrerin wissen, wie ich mit den Hausaufgaben zurechtgekommen bin, benutze ich folgende Stempel:



Ich habe die Hausaufgabenzeit genutzt, aber nicht alles geschafft.



Ich habe meine Hausaufgaben abgebrochen, weil ich die Aufgaben / den Lernstoff nicht verstanden habe.



Meine Erzieherinnen haben die Hausaufgaben abgebrochen, weil ich gestört habe. Ich muss die Hausaufgaben zu Hause nachholen.



Ich hatte heute Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben und habe Hilfe benötigt.

PSSSSSSSSSSSSTTTTTT

- LEISE AUSPACKEN! AUCH DAS HAUSAUFGABENHEFT.
 - AUFGABEN LESEN!
- ORDENTLICH UND SAUBER IN DEN HEFTEN ARBEITEN!
 - HILFE! BITTE MELDEN.
- FERTIG. ABHAKEN IM HAUSAUFGABENHEFT!
 - LEISE EINPACKEN!

AB JETZT IST FREIZEIT!!!

Stempel-Erklärung und Regeln im Hausaufgabenzimmer:

Impressum

Anschrift der Einrichtung:

Naturkinderhaus Mulda
Straße zum Neubaugebiet 6
09169 Mulda

Tel.: 037320 – 809800

Fax.: 037320 - 809766

E-Mail: mulda@kinderarche-sachsen.de

Einrichtungsleiterin: Andrea
Dolatkiewicz

Herausgeber:



Augustusweg 62, 01445 Radebeul
Telefon (0351) 837 230

Redaktionsteam:

Leiterin sowie Mitarbeiterinnen im
Hort des Naturkinderhauses Mulda

Stand: Februar 2018

Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

Diakonie 
Sachsen

Diakonisches Werk
der Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens e.V.